

## Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Denzlingen 2002

Auf dem Dienstplan 2002 hatten wir 39 Dienstabende und Veranstaltungen vorgesehen.

Es war ein sehr abwechslungsreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten.

Die Feuerwehrtechnische Ausbildung erforderte 13 Dienstabende mit Theorie und Praxis.

Auf dem Ausbildungsplan standen:

Fahrzeugkunde, Retten von Personen, Funken auf dem 2 Meter Band, Löschangriff, Unfallverhütung und erste taktische Schritte beim Planspiel.

Mit einer selbstgebauten Flash Over Box konnten wir die Gefährlichkeit eines solchen Ereignisses simulieren und einiges über den Umgang und die Abwehr dieser Gefahr lernen.

Für den Schulsanitätsdienst führten wir im Juli eine Feuerlöcherübung durch.

Ferner standen 20 Dienstabende unter dem Motto Sport, Spiel und Fun.

Auch hier wurde es nicht langweilig, unter anderem standen Schwimmbad, Funkrally, Gesellschaftsspiele, Video, Schlittschuhlauf und Klettern auf dem Programm.

Unsere Aktiven Kameraden konnten wir bei mehreren Proben tatkräftig unterstützen. Beim Absperrdienst für den Rosenmontagsumzug im Februar und der gemeinsamen Probe mit dem DRK Ortsverein Denzlingen.

Interessant für uns war auch die Hauptübung, die bei der Firma Stiehler im Industriegebiet stattfand.

Ferner konnten wir mithelfen eine lange Wegstrecke zur Wasserförderung aufzubauen um den Teich des neuen Kultur und Bürgershauses zu füllen.

Natürlich waren einige von uns immer mal wieder bei der aktiven Wehr als Verletzte oder Zuschauer bei den Proben dabei.

Im April führten wir unter Leitung des DRK Ortsverein Denzlingen eine Ausbildung in Erste Hilfe mit 8 Doppelstunden durch.

Hier gilt unser Dank dem Ausbilder Alexander Schlegel, alle Teilnehmer konnten die Ausbildung mit einer kleinen realistischen Übung erfolgreich beenden.

Am 04.Mai richteten wir für die Kreisjugendfeuerwehr Emmendingen den Pokalwettkampf und die Leistungsspange des Landes Baden Württemberg aus.

Hier konnten wir durch die Bewirtung unsere Kasse aufbessern und wieder zeigte sich dass, das Denzlinger Leichtathletikstadion auch bei schlechtem Wetter für Jugendfeuerwehrwettkämpfe sehr geeignet ist.

Am 18.Mai. hieß es Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Denzlingen.

24 Stunden Dienst wie bei einer echten BF forderten unser ganzes Können und Durchhaltevermögen ab.

9.00 Uhr war Dienstbeginn es folgte eine kurze Einführung und die Einteilung auf die Fahrzeuge, zu besetzen gab es je einen Lösch und Rüstzug.

Dann 10.06 der erste Alarm für den Löschzug, die Brandmeldeanlage der Firma Fischer hatte ausgelöst.

Nach Ausgiebiger Erkundung stellte uns Gruppenführer Jens einen Fehlalarm fest. Anschließend nutzen wir unsere Anwesenheit für eine Werksbesichtigung Zurück im Gerätehaus war Fahrzeug und Gerätehauspflege angesagt und die Küchenmannschaft kochte das Mittagessen.

Um 13.12 Uhr dann der zweite Einsatz : eine große Ölspur auf dem Schwimmbadparkplatz wollte von uns fachmännisch entfernt werden.

Dann gab es Dienstsport und eine Theorieeinheit in der wir die Feuerwehrdienstvorschrift 4 genauer ansahen.

Nach dem von uns zubereiteten Abendessen schrillte der Alarmgong ein Drittes mal. Punkt 19.07 Uhr hieß das Alarmstichwort : Brand in einem Ökonomiegebäude. Aus dem Anwesen der Firma Landschaftsbau Böcherer Quoll dichter Rauch was einen umfassenden Löschangriff mit drei Rohren erforderlich machte.

Kaum im Gerätehaus zurück, wir waren gerade am versorgen der benötigten Schläuche, forderte der Alarmgong den Rüstzug unter dem Einsatzstichwort Personen in Schacht an.

Auf dem Gelände der alten Kläranlage waren spielende Kinder in einen Schacht gefallen und mussten gerettet werden.

Um 23.45 gab es dann den letzten Alarm, die BMA der Firma Pioflex hatte ausgelöst, da dieser Betrieb mehrschichtig arbeitet, konnte er uns auf der Anfahrt Entwarnung geben.

Die Nacht war ruhig und so konnten wir nach einem Frühstück Punkt 9.00 Uhr die Wache an unsere Aktiven Kameraden übergeben.

Ein besonderer Dank gilt hier Benny für die Planung des BF Tages.

Gemeinsam mit der Altersmannschaft und den Aktiven ging es im Juni zum Jahresausflug ins Elsass. Hier konnten wir das Eco- Museum in Mulhouse und die Hochkönigsburg besichtigen.

Am 22. Juni nahmen wir am Jugendkulturwochenende des Kreisjugendringes Emmendingen teil, mit der Kreisjugendfeuerwehr und der Jugendfeuerwehr Emmendingen waren wir mit einer kleinen Ausrüstungsausstellung, unserer Hopsburg, zwei Brandwänden und einem Infozelt beteiligt. Weitere Höhepunkte waren : das Jugendrotkreuz mit Spiel Spaß Mobil, die THW Jugend mit Drahtseilbahn und die Bergwachtjugend mit Bungeejumping und Trampolin.

Ende Juli fuhren wir gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren des Landkreises Emmendingen nach Waldkirch um hier für 4 Tage die Kastelburg einzunehmen. Das Wetter spielte mit und so erlebten fast 280 Jugendliche hier in malerischer Umgebung ein tolles Zeltlager.

Der untere Burghof war komplett mit unseren großen Zelten belegt.

Im oberen Burghof stand ein Aufenthaltszelt und die gesamte Kücheneinrichtung.

Die Feuerwehr Waldkirch sorgte für gutes Essen und Kreisjugendfeuerwehr hatte ein vielfältiges und Interessantes Programm erstellt.

Höhepunkte waren hier : Stadtrally, Schwimmbadbesuch und die Wanderung zur Runie Schwarzenburg.

Nach den 3 Übernachtungen kamen wir ziemlich erschöpft nach Hause.

Mitte September wirkten wir beim Tag der offenen Tür 2002 mit hier waren wir beim Aufbau und mit einem Waffelstand vertreten.

Ende September hieß es Klettern mit Reinhold, hier ging es in die Kletterhalle nach Emmendingen um unsere ersten Kletterversuche an Kletterwänden mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen durchzuführen.

In einer ausführlichen Unterweisung war der Umgang mit Sicherungsgurt und Seilen schnell erlernt und es konnte unter Aufsicht losgeklettert werden.

Ein besonderer Dank an Reinhold Pfaff für die Betreuung und Vorbereitung dieses Events.

Ein weiteres Highlight war die Besichtigung des ABC Zuges in Kenzingen Ende Oktober. Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Pfeifer gab uns einen genauen Überblick über die Tätigkeit und Ausrüstung des Zuges in Kenzingen.

Sogar in einen Vollschutzanzug durften wir schlüpfen und so hautnah erfahren was hier zu leisten ist.

Im Emmendinger MAC Donalds konnten wir uns auf der Rückfahrt stärken.

Im November übernahmen wir die Bewirtung beim 10 jährigen Jubiläum des Denzlinger Recyclinghofes, hier konnten wir unsere Kasse aufbessern und einiges über Wertstoffe und deren Aufarbeitung erfahren.

Unseren Jahresabschluß verbrachten wir im Gerätehaus, hier sammelten wir Ideen für das Jahr 2003 und ließen den Abend bei einer DVD gemütlich ausklingen.

Die Jugendfeuerwehr Denzlingen hat nun zum Jahreswechsel 2002 / 2003 17 Mitglieder,

Neu hinzugekommen sind im Jahr 2002 :

Roland Jund, Konstantin Somov, Raphael Fischer, Sebastian Greandjean, und Ellen Freidinger

Ausgeschieden sind :

Andreas Leone, Lewin Gieselbrecht, Sabrina Schroth

In die Aktive Wehr übernommen wurden :

Mark Thebes, Stefan Andres, Tobias Dilger und Matthias Braun

Zum Abschluß ein Dank an unsere Betreuer Martin, Philipp, Gero, Reinhold, Bernd und Benny an die Altermannschaft und natürlich an alle aktiven Kameraden hier besonders Kommandant Heinz Jund für die Unterstützung im letzten Jahr.

( Danke fürs zuhören ! )